



PFARRE *belebt*

PFARRBRIEF DER PFARRE
ROITHAM AM TRAUNFALL

LEITARTIKEL:

Halbvolles oder halbleeres Glas?



Halbvolles oder halbleeres Glas?

Liebe Pfarrgemeinde!

Die Menge des Inhalts ist immer die gleiche. Das Glas ist bis zur Hälfte gefüllt, die andere Hälfte nach oben hin ist leer. Und ob ich nun sage: Das Glas ist halb voll oder das Glas ist halb leer – objektiv ist beides richtig. Eine Hälfte ist gefüllt, eine Hälfte ist leer.

Aus einem subjektiven Blickwinkel heraus betrachtet macht es jedoch einen entscheidenden Unterschied, ob ich sage, das Glas ist halb voll oder ob ich sage, das Glas ist halb leer. Denn je nachdem habe ich entweder in erster Linie das eine oder das andere im Blick. Und das hat eine Auswirkung. Und zwar eine entscheidende Auswirkung auf mein Leben.

Der dankbare Blick auf das, was mir geschenkt ist

Wenn ich das „halbvoll Glas“ im Blick habe, dann werde ich meine Aufmerksamkeit auf das lenken, was alles mein Leben bereichert. Und das ist doch bei den allermeisten so vieles.

Ich darf dankbar sein für meine Familie, für meinen Partner, meine Partnerin, für gute und beste Freunde, Freundinnen, Menschen, die zu mir halten, komme, was auch immer.

Ich darf dankbar sein dafür, dass ich in einem Land leben darf, wo ich durch gute Bildungsmöglichkeiten mein Menschsein fördern und gut zur Entfaltung bringen kann.

Ich darf leben in einem Land, wo ich frei meine Meinung äußern darf, ohne dabei fürchten zu müssen, dass mir daraus Nachteile entstehen. Das ist bis heute in der Mehrzahl der Länder nicht möglich, und ein realistischer Blick in die Wirklichkeit lässt eher befürchten, dass dies zunehmend in Gefahr gerät. Eine dankbare Besinnung auf das, was unser Leben doch so lebenswert macht und sein lässt, täte uns allen hin und wieder gut.

Und als Folge daraus zur Erkenntnis zu gelangen, dass dies alles nicht selbstverständlich ist und von selber entsteht, sondern dass dafür und daran aktiv gearbeitet werden muss. Vergessen wir nicht, ein funktionierender Rechtsstaat ist ein hohes Gut.

Der Blick auf das halbvoll Glas lässt mit Zuversicht nach vorne schauen

Ein Leben in (relativer) Sicherheit und in Wohlstand ist für die meisten unter uns nach wie vor gegeben und möglich. Auch wenn wir uns momentan in einer nicht ganz einfachen Situation befinden und generell es gilt, den Gürtel etwas enger zu schnallen, dürfen wir trotz allem mit Mut und Zuversicht in die Zukunft gehen. Ein optimistischer Blick nach vorne hilft mehr als nur Jammern und Klagen. Wie viele junge Menschen ihr Leben angehen, ist eine Freude und ermutigend.

Auch in der Kirche hat es schon einmal einfachere Zeiten gegeben. In naher Zukunft – beginnend im Herbst dieses Jahres – wird auch in den Pfarrgemeinden unseres Dekanates mit dem Strukturprozess begonnen. Dies ist vor allem eine Folge der angespannten Personalsituation, was die Priester betrifft, aber zunehmend auch Pastoralassistent/innen. Für die Pfarrgemeinden selbst wird dies alles im geringeren Ausmaß spürbar sein. Jedenfalls dürfen wir in allem das Vertrauen haben, dass der Heilige Geist, den wir an Pfingsten feiern und den Firmlingen im Firmsakrament zugesagt wird, uns auf allen unseren Wegen geleitet und begleitet.

Franz Starlinger

Dechant Franz Starlinger, Pfarrer



Kirchenrechnung 2024

	Ausgaben	Einnahmen
Pfarrliche Einnahmen		€ 31.661,04
Friedhofverwaltung		€ 8.782,83
Zuschüsse DFK		€ 18.080,26
Sonstige Einnahmen		€ 27.141,00
Außerordentl. Einnahmen		€ 27.838,61
GESAMTE EINNAHMEN		€ 113.503,74
Liturgie und Pastoral	€ 6.226,01	
Verwaltung	€ 32.859,68	
Betriebskosten	€ 23.494,22	
Sonstige Ausgaben	€ 5.199,46	
Außerordentl. Ausgaben	€ 26.769,37	
Veränderung Rücklagen	€ 18.250,00	
GESAMTE AUSGABEN	€ 112.798,74	
JAHRESÜBERSCHUSS	€ 705,00	

Klausur des Pfarrgemeinderates am 29. März 2025 im Pfarrheim Vorchdorf

Ein kurzes Innehalten in der Mitte der Arbeitsperiode war die Zielsetzung für die Klausur in Vorchdorf. 15 Personen nahmen daran teil. Begleitet wurden wir von Thomas Obermeier von der Diözese Linz (Leiter Referat Spiritualität). Unser Pfarrer Dechant Franz Starlinger konnte sich auch Zeit nehmen.

Unter dem Titel: „Brennen, ohne auszubrennen – entfacht, lebendig, leuchtend“ beschäftigten wir uns am Vormittag mit unserem Glauben – die Dürrezeiten und die Hochzeiten und welche Schlagwörter wir mit unserem Glauben verbinden. Nach dem Mittagessen wurde uns bei einem auflockernden Spiel vor Augen geführt: Gemeinsam mit guter Kommunikation ist es leichter. Anschließend reflektierten wir, wie wir diese Erkenntnisse mit der Arbeit im PGR verbinden können. Mit einer liturgischen Feier schlossen wir diesen für uns so bereichernden Tag.



Es war eine gute Gelegenheit Kraft zu tanken, unseren Glauben zu vertiefen und miteinander ins Gespräch zu kommen. **DANKE** an alle PGR-Mitglieder, die sich für diesen intensiven, aber wertvollen Tag des Miteinanders Zeit genommen haben!

Weitere Fotos auf der Website.



Nachruf Hans Doblhammer

26.07.1943 – 11.03.2025

Es war ein überaus volles, reiches, erfülltes Leben, aus dem Hans Doblhammer am 11. März 2025 geschieden ist.

Für die Pfarrgemeinde Roitham war Hans Doblhammer in mehreren verschiedenen Funktionen tätig. Die ehrenamtliche Tätigkeit begann unter Pfarrer Ortmaier im Pfarrkirchenrat, dem heutigen Finanzteam der Pfarrgemeinde.

Während Pfarrer Bernhard Pauer in Roitham tätig war (1999-2008) unterstützte Hans ihn bei den Erhaltungstätigkeiten des Pfarrcaritas-Kindergartens. Bis 2013 gehörte Hans dem Team des Katholischen Bildungswerkes (KBW) an und leistete dort im Bereich der Erwachsenenbildung äußerst wertvolle Arbeit. Vorträge zu Themen wie Erziehung, Partnerschaft und Glaube, aber auch Veranstaltungen für Kinder umfassten das reichhaltige Programm.

Öffentlichkeitsteam

Bis 2019 wirkte Hans Doblhammer im Öffentlichkeits-team, lange Zeit in leitender Funktion, mit. Das Aussehen eines zeitgemäßen Erscheinungsbildes des Roithamer Pfarrbriefes war ihm dabei immer ein großes Anliegen. So trägt das jetzige „Layout“ seine Handschrift – und wird es wohl auch noch lange tragen. Seine Mitarbeit bei der Erstellung des Pfarrbriefes reicht bis in die 1980ziger Jahre zurück. 4x jährlich erscheint unser Roithamer Pfarrbrief. Dazu findet vorher eine Sitzung des Öffentlichkeitsteams statt, bei welcher überlegt wird, welche Beiträge in der jeweiligen Ausgabe erscheinen sollen. Hans hat dann die verschiedenen Beiträge gesammelt und daraus den sehr ansprechenden Pfarrbrief erstellt – mit vielen Stunden Arbeit dahinter.

Hans hat auch immer wieder Folder, Einladungen für diverse Feste gestaltet. Unter anderem gestaltete er auch eine Festschrift, die anlässlich der Eröffnung des neuen Jakobi Zentrums herausgegeben wurde. Auch die Dokumentation, welche zum Abschluss des Dekanatsprozesses 2014/15 mit dem Titel „Fürchtet euch nicht – Mut zu neuen Schritten“ herausgegeben wurde, wurde von Hans gestaltet und erstellt. Außerdem war Hans Initiator und Gründer einer Homepage für die Pfarrgemeinde Roitham, welche er auch längere Zeit führte und gestaltete.

Musik war Hans ein großes Anliegen

Hans spielte schon in seiner Herkunftsgemeinde Eggerding in der Musikkapelle Klarinette. Er wirkte vier Jahre bei der Militärmusik mit, worauf er sehr stolz war, und als er beruflich die Kassenleiterstelle der Raika Roitham übernahm und in Roitham wohnte, verstärkte er die Musikkapelle Roitham. Bei der Eröffnung des Jakobi Zentrums (2018) gestaltete ein Klarinettenensemble unter seiner Leitung den Festakt.

In seiner Pension eignete er sich das Spiel auf der „Steirischen“ an. Mit Lachner Hannes zu spielen, bereitete ihm eine große Freude, ebenso das Musizieren mit seinem Schwager Hans Heitzinger oder in der Familie. Bis vor einem Jahr spielte Hans mehr oder weniger bei jedem Begräbnis. Hans war auch Gründungsmitglied der Singgruppe „Gioia“. Diese wurde 1996 ins Leben gerufen und gestaltet in all den Jahren regelmäßig Gottesdienste an Sonn- und Feiertagen, aber auch Taufen, Hochzeiten, Requiem und andere besondere Anlässe.

Auch die „Waldhansln“ leitete er und seine musikalischen Ansprüche waren nie zu niedrig angesetzt. Ein besonderer Höhepunkt war das Weihnachtskonzert der Musikkapelle, wo sie zum Singen eingeladen waren. Vor einem halben Jahr machte er die Bemerkung: „Von dem hätte er gerne noch mehr gehabt“.

Was immer Hans übernahm und anpackte, darauf war nicht nur Verlass, er machte es stets mit hohem persönlichem Einsatz. Für all sein vielfältiges und höchst engagiertes ehrenamtliches Wirken für die Pfarrgemeinde Roitham wurde Hans anlässlich seines 75sten Geburtstages der „Bischöfliche Wappenbrief“ verliehen, eine Auszeichnung, die niemand anderer so sehr verdient hat, wie Hans Doblhammer.



Gemeinsame Geburtstagsfeier

Am Dienstag, 19. Nov. 2024 fand die Gratulationsfeier der 80ig-, 90ig-, über 90igjährigen und erstmals auch der 85igjährigen im Jakobizentrum statt. In bewährter Weise wurden sie von Mitgliedern des Sozialkreises bewirtet.



Es war ein sehr gemütlicher und unterhaltsamer Nachmittag mit lustigen Geschichten von Michael Auinger und Musik von Hermann Prieschl.



Einkehrtag 2025

Am 12. März 2025 fand im Roithamer Jakobizentrum der Einkehrtag der kfb statt.

Als Referent konnten wir Hrn. Dipl. Soz. Päd. (FH) Mag. Franz Trinkfass, Pfarrer von Altmünster gewinnen. Das heurige Thema war „**Lichtblicke in Zeiten des Wandels**“. Mit dabei war auch die Pfarrgemeinderatsobfrau aus Altmünster, Fr. Martina Bart, die mit Keyboard und Gesang den Einkehrtag musikalisch umrahmte.

Pfarrer Franz Trinkfass nahm Stellung zu Texten aus der Bibel, zog Vergleiche zu verschiedenen Bibelstellen und betonte die Bedeutung des christlichen Glaubens, gerade in der heutigen Zeit. Die Veränderungen sind oft nicht leicht zu ertragen, und viele Menschen hadern damit. Er verwies aber auf die vielen positiven Dinge, die „Lichtblicke“, die immer wieder um uns herum geschehen und uns neuen Mut schenken.

Auch die Besucher nahmen regen Anteil an den Diskussionen und es herrschte ein guter Austausch der verschiedenen Meinungen und Themen. In der Pause gab es eine kleine Stärkung in Form von Aufstrichen und Brot. Mit den vorgetragenen Texten aus der Bibel, den Gebeten und Gesängen war der Nachmittag sehr schnell vorüber.



Zum Abschluss fand um 17 Uhr in der Pfarrkirche noch eine hl. Messe statt.

Wir möchten sehr herzlich zu den kommenden Veranstaltungen der kfb Roitham am Traunfall einladen:

Do. 17. April 2025 – **Gebetsstunde** der kfb nach der Gründonnerstagsmesse

Mo. 12. Mai 2025 – **Maiandacht** um 19 Uhr in der Pfarrkirche

Sa. 11. Oktober 2025 – **Frauenpilgertag** der kfb OÖ

Faschings-Familien-Gottesdienst

Mach's wie Jesus, öffne dein Herz für andere!

Der diesjährige Faschingsgottesdienst war wieder kunterbunt und lustig. Lotta freute sich so über ihren neuen Faschingshut, dass sie mit den Kindern einen klingenden Jubelruf ertönen ließ. Das ließen sich die jungen Gottesdienstbesucher nicht zweimal sagen und stimmten mit Rasseln, Klanghölzern, Glöckchen und Schellen mit ein. Im Evangeliumstext lädt Jesus dazu ein, nicht zu richten, nicht zu urteilen und einander zu vergeben. Er sagt uns, wenn wir barmherzig und mit offenem Herzen auf andere zugehen, ohne dabei eine Gegenleistung zu erwarten, dann sind wir nah dran, so zu leben wie er uns das vorgelebt hat. Danke an alle Kinder, die dabei waren und fleißig mitmusiziert und gesungen haben! Und auch an alle Omas, Opas, Mamas und Papas, die die Kinder dabei begleitet haben!



Wir, vom Kinderliturgieteam der Pfarre Roitham, sind bemüht, dass regelmäßig ein Gottesdienst kindgemäß gestaltet wird. Kinder machen von Anfang an spirituelle Erfahrungen und haben ein Bedürfnis nach Religiosität. In den kindgerecht gestalteten Gottesdiensten sollen die Kinder das Leben Jesu kennenlernen, spüren, dass Gott ihr Leben begleitet, in die Gemeinschaft der Pfarrgemeinde hineinwachsen und dabei aktiv mitfeiern dürfen.

Text: Katharina Nickel
und Claudia Schmidsberger



Weitere Fotos auf der Website.



Wenn du gerne bei uns mitarbeiten möchtest,
um uns bei Planung, Vorbereitung, Gestaltung
und Ideen zu unterstützen, freuen wir uns sehr!

Bitte melde dich bei:

Claudia Schmidsberger Tel.: 0669-11439381

Erstkommunion 2025

„Kommt her und esst“

28 Mädchen und Buben unserer Pfarre bereiten sich in 5 Tischelternguppen und im Religionsunterricht, begleitet vom Erstkommunionteam der Pfarre, auf die Erstkommunion vor.

Die Vorbereitung steht unter dem Motto: „Kommt her und esst“ – diese Einladung Jesu öffnet den Jüngern die Augen. Das gemeinsame Mahl für uns Christen ist weit mehr als eine bloße Nahrungsaufnahme. Im gemeinsamen Essen geschieht Gottesbegegnung. Besonders deutlich wird dies in der Feier der Eucharistie, in der Jesus in den Gaben von Brot und Wein mitten unter uns ist!

Beim Vorstellungsgottesdienst am 06.04. haben sich die Kinder der Pfarre vorgestellt. Lotta war begeistert von der großen Kinderschar in unserer Kirche! Im Mittelpunkt stand die Taufferneuerung. Zu ihrer Taufe wurden die Kinder noch von ihren Eltern und Paten in die Kirche gebracht. Jetzt haben die Kinder selbst bezeugt, Teil unserer christlichen Gemeinschaft sein zu wollen!



v.l.n.r.: Tischmutter Barbara, Raphael, Anna, Carolina,
Maddox, Marie D., Tischmutter Christina



v.l.n.r.: Tischvater Andreas, Philipp, Katharina, Gabriel,
Benjamin, David, Lillian, Tischmutter Sabine

Weitere Fotos auf der Website.



Am 08. Mai um 17:00 Uhr feiern wir den
Versöhnungsgottesdienst in der Pfarrkirche und am
**Samstag, 17. Mai um 09:00 Uhr das Fest der
Erstkommunion.**

Viele Menschen wirken bei der Vorbereitung auf das Fest der Erstkommunion mit und ihnen allen danken wir herzlich.



v.l.n.r.: Tischmutter Nicole, Alina, Lara, Sarah, Romy, Madita,
Olivia, Tischmutter Claudia



v.l.n.r.: Tischmutter Petra, Ben, Klara, Marie F., Noah, Luca,
Tischmutter Lisa, Hannah



v.l.n.r.: Tischvater Helmut, Johanna, Jonathan, Sophia,
Tobias, Isabel, Tischmutter Nicole

Versöhnungsfest der 3. Klasse

Mit Freude und Dankbarkeit feierten die Kinder der 3. Klasse ihr Versöhnungsfest. Nach einer intensiven Vorbereitungszeit im Rahmen des Religionsunterrichtes durften sie das Sakrament der Versöhnung empfangen und spüren, wie wohltuend Vergebung ist. Unser Herr Pfarrer Franz Starlinger ging besonders wertschätzend und ermutigend auf die Kinder ein. Freude war unter den Kindern zu spüren.

Nach dem versöhnenden Gespräch in der Kirche wurde der Festtag mit einem gemeinsamen Essen und feiern in der Schule fortgesetzt. Die Eltern sorgten für ein köstliches Buffet – einfach himmlisch! So fand der besondere Tag einen schönen und gemütlichen Ausklang und wird den Kindern hoffentlich in guter Erinnerung bleiben.

Petra Zorn



Jungschar

- bei uns ist immer etwas los!

Pyjamaparty im Fasching

Bei der Faschingsjungscharstunde lautete das Motto heuer „Pyjamaparty“. Das Piratenfangen im Turnsaal sowie die Faschingskrapfen durften dabei natürlich nicht fehlen.

Im zweiten Semester ging es dann abwechslungsreich los. Bei schönem Wetter verbrachten die Jungscharkinder gemeinsame Zeit am Spielplatz und es wurde im JakobiZentrum gebastelt und gespielt.



Die nächsten JS-Termine:

Jungscharstunden (9:30 - 11 Uhr, JakobiZentrum): 26.04., 10.05., 24.05., 07.06., 28.06.
Fr, 2. Mai, 19:30 Uhr: Maiandacht bei Familie Aigner in Deising
So, 15. Juni: Pfarrcafé + Kuchen to go
Do, 10. bis So, 13. Juli 2025: Jungscharlager

Unser Gotteshaus: die Glocken als Künder von Zeit und Geschehnis

Seit etwas mehr als einer Woche sind sie also wieder daheim - unsere Glocken. Nach ihrem alljährlichen Kurzurlaub in Rom während der Karwoche von Gründonnerstag bis zum Karsamstag ertönen sie nun wieder zur gewohnten Zeit.

Obwohl das Schicksal der Glocken unserer Pfarrkirche im Laufe der Zeit ein, im wahrsten Sinn des Wortes, durchaus bewegtes war: Am 26. Juli 1888 schmolzen nach einem Turmbrand alle drei Glocken. Im Jahr 1917 mussten 3 der 4 neu angeschafften Glocken für Kriegszwecke des 1. Weltkrieges abgeliefert werden. Zwischen 1922 und 1924 wurden 3 neue Glocken in St. Florian gegossen und anschließend geweiht. Während des 2. Weltkrieges wurden sie wieder konfisziert und zweckentfremdet. Im Jahre 1949 schließlich wurden 4 zinnarme Glocken von der Fa. Oberascher in Salzburg angeschafft und am 6. Juni geweiht.

Ich möchte unsere 4 Glocken nun vorstellen:

1. Große Glocke: St. Jakobus Glocke

Gewicht: 866 kg

Inscript: St. Jakob Roithams Schutzpatron erbitt uns Gnad vor Gottes Thron

2. Ave Glocke: Marien Glocke

Gewicht: 613 kg

Inscript: Salve Regina

3. Wandlungsglocke:

Gewicht: 370 kg:

Inscript: Christus vincit - Christus regnat - Christus imperat (Christus Sieger, Christus König, Christus Herr in Ewigkeit)

4. Sterbeglocke:

Gewicht: 88 kg

Inscript: R I P

Quelle: Heimatbuch Roitham, OSR Hans Lachner



Autopflege nach dem Winter

Da Rudi, ein sehr wiffer Bua-schaut interessiert sein' Nachbar zua, wia der mit'n Schlauch ganz angeregt sein Mercedes-Smart da pflegt. So spritzt er'n ab von vorn bis hint'n, tuat's Wischtüachü nu rasch auswind'n.

Duscht'n ab mit Wasser g'schwind, dass's netta nur so obarinnt. Da Rudi beidlt sein kloan Kopf: „I moa net, dass der in d'Höh nu schiasst, a wannst'n nu so dungst und giasst!“

Michael Auinger



WIR SUCHEN DICH!

BIBLIOTHEK
Erlesen und erleben in Roitham

WERDE TEIL
UNSERES TEAMS

Du bist bereit

- mind. 2 mal/Monat Verleihdienst zu machen
- bei Veranstaltungen mitzuhelfen
- dich im Team zu engagieren
- Teamsprechungen zu besuchen
- für ein Aufnahmegespräch



Wir bieten

- Kostenlosen Zugang zu allen Medien der Bücherei
- Mitarbeiterausflüge
- Weihnachtsessen
- Sinnvolle Beschäftigung
- Möglichkeit zur Aus- und Weiterbildung

KONTAKTIERE UNS

buecherei-roitham@hotmail.com
oder Anfrage gerne in der Bücherei



Neues aus dem Pfarrcaritas Kindergarten und der Krabbelstube



Ausgehend von den Interessen der Kinder werden in den einzelnen Gruppen unterschiedliche Schwerpunkte in der pädagogischen Arbeit aufgegriffen.

Zurzeit herrscht großes Interesse an Zahlen und Ziffern. Im Umgang mit Zahlen und Ziffern lernen Kinder eine Vielzahl von wichtigen Fähigkeiten, die für ihre kognitive und mathematische Entwicklung entscheidend sind. Kinder lernen, Ziffern zu erkennen und zu benennen. Dies ist wichtig für das spätere Lesen und Schreiben von Ziffern und Zahlen. Die Kinder verstehen so die Verbindung zwischen der geschriebenen Ziffer und der zugehörigen Menge, und manche können dadurch schon nachvollziehen, wie sich unterschiedliche Zahlen zusammensetzen. So beginnen Kinder, einfache mathematische Operationen wie Addition und Subtraktion zu verstehen. Sie lernen, wie man Mengen zusammenzählt oder voneinander abzieht.

In einer weiteren Gruppe dreht sich gerade alles um Gefühle. Kinder lernen, ihre Gefühle zu erkennen und zu benennen, was im Kleinkindalter eine der wesentlichsten Entwicklungsaufgaben darstellt.

Wenn Kinder in der Lage sind, ihre Gefühle zu identifizieren, können sie besser lernen, mit ihnen umzugehen. Sie entwickeln Strategien zur Selbstregulation, was ihnen hilft, in stressigen oder herausfordernden Situationen angemessen zu reagieren. Das Benennen von Gefühlen fördert die sprachliche Entwicklung. Kinder lernen, ihre Emotionen verbal auszudrücken, was die Kommunikation mit anderen verbessert und Missverständnisse verringert. Das Erkennen und Benennen von Gefühlen trägt zur Entwicklung eines positiven Selbstbewusstseins bei. Kinder erleben bei uns, dass ihre Gefühle wichtig sind und dass es in Ordnung ist, sie zu fühlen und auszudrücken.

In mehreren Gruppen ist das Thema Wahrnehmung aktuell. Die Nahsinne, zu denen der Tastsinn, der Gleichgewichtssinn und der Bewegungssinn gehören, sind essenziell für die Wahrnehmung und das Verständnis der eigenen Körperwahrnehmung sowie der Interaktion mit der Umwelt. Die Förderung dieser Sinne hilft Kindern, ein besseres Bewusstsein für ihren eigenen Körper zu entwickeln. Sie lernen, wie sie sich im Raum bewegen und ihre

Körperteile koordinieren können. Die Entwicklung der Nahsinne unterstützt auch die sozialen Fähigkeiten, weil Kinder Strategien entwickeln, mit anderen durch Berührung und Bewegung zu kommunizieren und auf die Körpergrenzen der anderen zu achten. Um die Nahsinne zu fördern, bieten wir den Kindern unterschiedliche Sinneserfahrungen.



Aktuelles vom Spiegel-Treffpunkt

Die drei Spielgruppen befinden sich bereits im letzten Block vor der Sommerpause. Ende Juni werden wir einige Kinder verabschieden, die im Herbst in den Kindergarten wechseln. Gleichzeitig freuen wir uns darauf, im Herbst wieder neue Kinder im Alter von 0 bis 3 Jahren in unseren Gruppen willkommen zu heißen. Anmeldungen sind jederzeit möglich – je früher, desto einfacher gestaltet sich unsere Planung.

In den vergangenen Wochen durften wir einige besondere Highlights erleben. Der Vortrag von Kerstin Bammingner zum Thema Geschwisterkinder wurde sehr gut angenommen und fand großen Anklang bei den Teilnehmern. Ende März hatten die Kinder zudem viel Freude an einem kleinen Fotoshooting mit Claudia Huemer. Ein weiteres schönes Ereignis war das Pfarrcafé am 6. April, das wir nach dem Vorstellungsgottesdienst der Erstkommunionkinder organisiert haben.

Ein weiterer Höhepunkt erwartet uns am 25. April: Von 15 bis 17 Uhr laden wir alle Kinder zwischen 0 und 3 Jahren zu einem offenen Spielgruppentreff ein. Sollte das Wetter mitspielen, treffen wir uns auf dem Spielplatz. Falls es regnet, findet das Treffen im Pfarrheim statt.

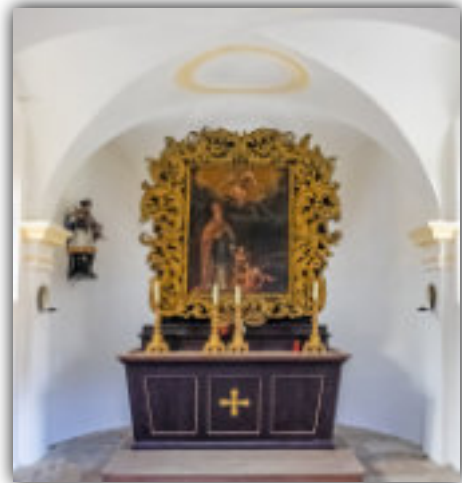
Auch im Mai gibt es eine besondere Veranstaltung: Am 28. Mai gestalten wir wieder eine Kindermaiandacht in Mitterbuch bei der Kogler Kapelle. Beginn ist um 17 Uhr. Bei schlechtem Wetter wird die Andacht ins Pfarrheim verlegt. Wir würden uns sehr freuen, wenn wir dabei wieder so viele Kinder (inklusive Begleitpersonen) begrüßen dürfen wie im letzten Jahr!

Wir freuen uns auf viele schöne gemeinsame Stunden und danken allen Familien für ihr Vertrauen und ihre Teilnahme an unseren Angeboten! Weitere Informationen und auch die Möglichkeit der Voranmeldung für den Herbst gibt es unter [spiegeltreffpunkt.roitham](https://www.spiegeltreffpunkt.roitham.at)



Einladung zu den Maiandachten 2025

Fr	02.05.2025	19:30 Uhr	Deising	Jungschar
So	04.05.2025	16:00 Uhr	Traunfall	Kulturerbeverein
Mi	07.05.2025	19:30 Uhr	Kemating	Müttertreff
Mo	12.05.2025	19:00 Uhr	Kirche	kfb mit anschl. Agape
Do	15.05.2025	19:30 Uhr	Altmanning	Pfarrgemeinderat bei jeder Witterung
Fr	16.05.2025	19:30 Uhr	Oberbuch	Weismann Rudi u. Erni
Mi	21.05.2025	19:30 Uhr	Palmsdorf	KBW
Sa	24.05.2025	19:30 Uhr	Unterpühret	Pichlmann Maria
Mi	28.05.2025	17.00 Uhr	Mitterbuch	Spiegeltreff
Fr	30.05.2025	19:30 Uhr	Ennser Kreuz	Sozialkreis



Altar der Nikolauskapelle am Traunfall

Mai

Do	01.05.	06:00 Uhr	Fußwallfahrt nach Maria Puchheim , Treffpunkt Schöberlkapelle
Fr	02.05.	08:30 Uhr	Frühmesse , Frauenmesse
Do	08.05.	17:00 Uhr	Versöhnungsfeier für Erstkommunionkinder
Sa	10.05.	19:00 Uhr	Florianimesse
Sa	17.05.	09:00 Uhr	Erstkommunion
So	18.05.	09:00 Uhr	Feldmesse der Landjugend Laakirchen/Roitham Familie Schaumberger, Außerroh 4
So	25.05.	10:00 Uhr	Kindergottesdienst des Pfarrcaritaskindergartens anschließend Pfarrkaffee
Mo	26.05.	19:00 Uhr	Bibelkreis mit P. Johannes im JakobiZentrum
Di	27.05.	08:30 Uhr	Pfarrgottesdienst , KEINE Bittprozession
Mi	28.05.	19:00 Uhr	Bittprozession , Treffpunkt Kirche anschließend Wortgottesfeier
Do	29.05.	08:30 Uhr	Christi Himmelfahrt , Festgottesdienst, anschließend Bittprozession

Juni

Fr.	06.06.	08:30 Uhr	Frühmesse Frauenmesse
So	08.06.		Pfingstsonntag , (Uhrzeit bei Redaktionsschluss noch nicht bekannt)
Mo	09.06.	07:00 Uhr 07:45 Uhr	Wallfahrt nach Stadl Paura , Treffpunkt Pfarrkirche, Kemating (Ziegler) anschl. um 10:00 Uhr Gottesdienst in der Paura Kirche
So	15.06.	08:30 Uhr 09:00 Uhr	Kinder- und Familiengottesdienst Jungschar Pfarrkaffee
Do	19.06.	08:30 Uhr	Fronleichnam , Festgottesdienst anschließend Prozession
Mo	30.06.	19:00 Uhr	Bibelkreis mit P. Johannes im Jakobi Zentrum

Juli

Fr	04.07.	08:15 Uhr	Schulschlussgottesdienst
Sa	05.07.		Einweihung des neuen Musikheimes
So	06.07.	08:15 Uhr	PATROZINIUM , Treffpunkt beim JakobiZentrum Prozession anschließend Festgottesdienst
	10.-13.07.2025		Jungscharlager

August

Fr	15.08.	08:30 Uhr	Maria Himmelfahrt , Festgottesdienst mit Kräuterweihe
Mo	18.08.	08:30 Uhr	Anbetungstag , Gottesdienst
		09:15 – 10:00 Uhr	Unterpühret, Innerroh, Außerroh, Deising, Außerpühret
		10:00 – 11:00 Uhr	Palmsdorf, Oberbuch, Mitterbuch
		11:00 – 12:00 Uhr	Roitham Ort, Traunfall, Kemating
		bis 18:00 Uhr	stille Anbetung

Sept.

Mo	08.09.	08:15 Uhr	Schüleröffnungsgottesdienst
So	21.09.	08:15 Uhr	Erntedankfest
Mo	29.09.	19:00 Uhr	Bibelkreis mit P. Johannes im JakobiZentrum

Jeweils am 2. Sonntag im Monat 08:00 Uhr Hl. Rosenkranz

Öffnungszeiten der Pfarrkanzlei: Im Juli und August ist nur am Mittwoch von 15:00 – 17:00 geöffnet.

